

Hengstselektion 2018 in Glovelier



Little Joe vom Meienhof
6.64% SE / FB
(Liberio/ Hallali/ Don Flamingo)

Das Wetter in Glovelier war trocken, windstill und sonnig, aber kalt.

48 Kandidaten aus 9 Linien waren angemeldet und durch die geringe Anzahl (unter 50) fand die Selektion nur an einem Tag statt. Bekannte Hengstzüchter aus der historischen Jura-Region kamen gleich mit mehreren Kandidaten. Zum Beispiel: Pierre Koller und Juillard-Pape Chantal & Guy, die nebenbei im Vorstand des SFVs sind, brachten 3-4 junge Hengste. Am Ende des Tages wählten die Schaurichter 17 Hengste für den Stationstest. Sie entsprachen dem heutigen erwünschten Freibergertypen und Zuchtziel nach SFV. Die meisten Hengste waren im supermodernen, eleganten Sporttyp. Ihre Oberlinie sind gerade und korrekt. Sie haben elastische und raumgreifende Gänge, die man vor allem in der Dressur wünscht.

Linienvielfalt

Wie letztes Jahr wurde auf die Vielfalt der Linien geachtet. Somit werden Vorurteile an gewissen Linien

abgebaut. Es dominierten Linien, die man am wenigsten erwartet hatte: Mit je vier Kandidaten gehen die E-Linie, die jahrelang unter dem CLF-Skandal litt und die C-Linie, die sehr lange gefährdet war, an den Stationstest. Je 2 Vertreter von der seltenen P-Linie, der starken N-Linie und der L-Linie bekamen das „Ticket“ für Avenches. Je mit einem Vertreter gehen die beliebte H-Linie, V-Linie und aus der raren Q-Linie an den Stationstest. Es scheint, dass nach der heutigen Selektion die H-Linie zurückgeht. Doch der Schein trügt: Wenn man die Väter der Mütter genauer unter die Lupe nimmt, ist die H-Linie, vor allem die Hendrix-Unterlinie, sehr stark vertreten. Hulax (der Vater von Hendrix) sei Dank.

Die E-Linie auf der Überholspur?

Nachdem man die Schuld der rezessiven Erbkrankheit CLF nur auf sie lenkte, lief die Gefahr, die E-Linie verschwinde endgültig. Auch wenn es ein Zufall ist, ist es eigentlich eine erfreuliche Entwicklung, dass dieses Jahr 4 von 7 Kandidaten der E-Linie für den Stationstest zugelassen sind. Die ersten 5 Hengste in der Rangliste stammen direkt von der E-Linie ab oder sie haben es in der Abstammung der Mutterlinie:

1. Rang: **Edoras**, 6.05% FB Abstammung: **Eucario** / Halvaro/ Hybrid,
Besitzer: Koller Pierre, Bellelay
 2. Rang: **Zunique d'Avril**, 7.32%FB , Abstammung: Halipot/ **Euro**/ Havane
Besitzer: Koller Pierre, Bellelay
 3. Rang: **Envol**, 9.08%FB Abstammung: **Ethan** / Looping/ Hendrix
Besitzer: Gigandet Alain & Jean, Le Prédame
 4. Rang: **Norman**, 5.66 %FB Abstammung: **Eucario** / Harquis / Estafette
Besitzer: Koller Pierre, Bellelay
 5. Rang: **Nesquik**, 16.21% FB Abstammung: Never BW / Liberio/ **Edouard**
Besitzer: Koller Pierre, Bellelay
- Der vierte E- Linie Anwärter belegte den folgenden Rang:
8. Rang: **Calipso**, 7.91% FB Abstammung: **Ethan**/ Hulax/Judäa
Besitzer: Froidevaux Armand, Saignelégier

Diverse IGOFM-Mitglieder präsentierten ihre Hengste. Sie sind zwar nicht in der Basis oder Faktorbasis, aber die Linien sind vielversprechend und haben interessante Kombinationen:

6. Rang: **Colombo**, 13.57% FB Abstammung: Calypso du Padoc/ Don Fenaco/ Nagano
Besitzer: Juillard-Pape Chantal & Guy, Damvant
12. Rang: **Zorro**, 12.99%FB Abstammung: Calypso du Padoc/ Neptume-de-Champs/Calyptus
Besitzer: Froideveaux Marc, Saignelégier
13. Rang : **Canto von Zälg**, 12.89%FB Abstammung: Cookies/ Lasting/ Halicton

Besitzer: Roland Kathriner, Römerswil LU
15.Rang: Nougat, 16.02% FB Abstammung: Nolo/ Don Flamingo/ Hendrix
Besitzer: Juillard-Pape Chantal & Guy, Damvant

Wenn die Auserwählten den Stationstest bestehen, werden sie den Anfangsbuchstaben der jeweiligen Hengst- Linie bekommen. Manche werden ihren ursprünglichen Namen behalten oder sie bekommen einen anderen, der noch nicht vergeben ist. Die Nachkommen der P-Linie werden zukünftig mit dem Buchstaben P beginnen um die Verwechslung mit der N-Linie zu vermeiden. Das betrifft dieses Jahr die Nolo-Nachkommen.

Wir wünschen den jungen Burschen und deren Besitzer in Avenches viel Erfolg!

Ein Besitzer reichte an der Selektion Rekurs ein. Es war der Anwärter:

Notis des Laves 16.60%FB Abstammung: Nolo/ Hermitage/ Nocturne des Champs

Besitzer : Jeanbourquin André, Le Bémont JU

Leider wurde er abgelehnt und es war schade, dass die Schaurichter den Zuschauern keine Begründung öffentlich bekannt gaben. Dieser Anwärter hätte das „Ticket“ nach Avenches auch verdient. Dann stände die Chance höher, dass mindestens ein Nachkomme der P-Linie den Stationstest bestehen würde.

Keine Hoffnung für die Basispferde

Einen Trostpflaster gibt es: Bei dieser Selektion haben fast die Hälfte der gewählten Anwärter unter 12%FB und die ersten 4 Ränge belegten sie auch noch. Ein kleiner Triumph (?)

Der Faktorbasis-Hengst (3.52% FB) und zwei weitere Hoffnungsträger aus den „nach 1950“ gegründeten Linien haben es leider nicht geschafft. Es sind:

Naoki,8.98%FB

Abstammung: Noucky/ Libero/ Estafette

Besitzer: Waeber Marc & Francis, Nuvilly

Don Pastélo du Peupé, 6.25% FB, Abstammung : Don Flavio/ Crepuscule/L'As de Cœur

Besitzer : Boichat-Messerli Catherine & Denis, Le Noirmont

Hidalgo S.J.S, 3.52%FB Abstammung : Helvetica/ Ecu/ Lorrado

Besitzer : Voiblet Francis, Loveresse

Und täglich grüsst das Murmeltier. Eine Filmkomödie mit Bill Murray, der einen arroganten, egozentrischen und eingebildeter Wetteransager spielt. Er sitzt in einer Zeitschleife und erlebt immer wieder denselben Tag. Er kann sein Leben erst fortsetzen, wenn er sich ändert.

Seit einigen Jahren werden keine Basispferde mehr gekört und es wird sich wohl auch nichts ändern. Der offizielle Verband SFV betont immer wieder, dass Basispferde willkommen seien und sehr wohl eine Chance haben. Doch die Realität sieht in Wirklichkeit anders aus: Die Fohlen werden nicht gerecht und sauber punktiert. Wie sollen sie als Hengstanwärter eine Chance haben? Seit der Abstimmung gegen das neue Blut wurde es sogar noch schlimmer und extremer.

Eine Frage an den SFV und deren Schaurichter: Falls doch einmal Basispferde an die Selektion teilnehmen würden, habt ihr den Mut diese Pferde anders richten, trotz befürchtetem (starken) Widerstand aus den eigenen Reihen? Würdet ihr diesen Weg riskieren, Basishengste nehmen, wenn sie keine gravierende Exterieurfehler haben? Oder knickt ihr voll ein und schmeisst sie in denselben Topf?

Ganz nach der /eure Meinung: Das „Grundmodel“ und dem „aufgerüstete Model mit Spezialanfertigung und Extrazubehör“ sind gleich und es gibt keinen Unterschied.



Zorro 12.99% FB / SE
(Calypso du Padoc / Neptunes-des-Champs / Calyptus)

Olga Saladin